gmunden
Keramik.Stadt.

Bürgerbeteiligung in Gmunden

So funktioniert das Bürgerbeteiligungsmodell

Jänner 2017

REDEN SIE MIT!

INSTITUT RETZL

Vorwort

Gmunden gemeinsam gestalten

Liebe Gmundnerinnen und Gmundner!

Alle Fraktionen im Gmundner Gemeinderat sind sich einig, dass wir als Stadtgemeinde verstärkt auf Bürgerbeteiligung setzen wollen.

Die Stadt Gmunden hat daher das Institut Retzl aus Linz mit der Entwicklung eines Bürgerbeteiligungsmodells für Gmunden beauftragt. Gemeinsam mit den Mitgliedern des zuständigen Gemeinderatsausschusses und unter Einbeziehung von Mitarbeitern des Stadtamtes sowie der Bürgerservicestelle wurden neue Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger in Gmunden erarbeitet. Außerdem wurde ein Verfahren zur Bearbeitung der Anliegen entworfen.

Dieses neue Gmundner Bürgerbeteiligungsmodell wurde am 15. Dezember 2016 im Gemeinderat beschlossen. Einen Überblick über die neuen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung finden Sie in dieser Broschüre.

Seit 1. Jänner 2017 stehen die neuen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung für Sie zur Verfügung. Wir möchten in Gmunden eine umfassende Bürgerbeteiligungskultur etablieren und gelebtes Bürgerengagement fördern. Daher freuen wir uns auf eine rege Nutzung!

Ihr Bürgermeister Mag. Stefan Krapf

Impressum: Herausgeber: Stadtgemeinde Gmunden, Inhalt: Institut Retzl GmbH, Bilder: Fotolia, Institut Retzl GmbH, Stadtamt Gmunden, Gestaltung & Layout: Margit Perko, Druck: Stadtamt Gmunden, Gmunden im Jänner 2017

Die Grundlagen der Gmundner Bürgerbeteiligung

Aktive Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger
Bürgerinnen und Bürger haben durch das Bürgerbeteiligungsmodell die Möglichkeit, ihre Anliegen, Ideen und Veränderungswünsche mittels „Bürgerantrag“ und „Idee für Gmunden“ einzubringen.
Die Anliegen werden nach definierten Spielregeln bearbeitet.

Bürgerbeteiligungsausschuss
Das Gmundner Bürgerbeteiligungsmodell sieht als neues Gremium für Bürgerbeteiligung einen Bürgerbeteiligungsausschuss vor, in dem Bürgerinnen und Bürger sowie die gleiche Anzahl an Gemeinderatsmitgliedern vertreten sind.

Was geht?
Ideen und Anliegen für Gmunden einbringen
Verbesserungen im Sinne des Gemeinwohls durchführen
Berücksichtigung verschiedener Interessen
Gmunden gemeinsam gestalten

Was geht nicht?
Durchsetzung von Einzelinteressen gegen das Allgemeinwohl
Umgehen von gesetzlichen Bestimmungen
Aushebeln der politischen Willensbildung und Verantwortung
Ausblenden von Fachexpertisen

Transparenz, Information und Dokumentation
Die Stadt Gmunden informiert alle Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Gmunden. Auch der Verlauf und die Ergebnisse von Bürgerbeteiligungsmaßnahmen werden dokumentiert und können eingesehen werden.

Online: Information über die Möglichkeiten + Dokumentation der Bürgerbeteiligung

Gesetzliche Grundlagen
Das Gmundner Modell ist mit den geltenden gesetzlichen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Oberösterreich kompatibel und gewährleistet eine über die gesetzlich erforderliche Behandlung im Gemeinderat hinausgehende Beschäftigung mit den Anliegen aus Bürgeranträgen.

Aktive Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger

Sie haben zwei Möglichkeiten, Ihre Anliegen aktiv einzubringen:

A) Bürgerantrag

Bringen Sie Ihr Anliegen gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern in den fachlich zuständigen Gemeinderatsausschuss!

Ein Bürgerantrag ermöglicht es Ihnen, Ihr Anliegen direkt der Stadtpolitik zur Beratung vorzulegen.

So wird ein Bürgerantrag bearbeitet:

1. Prüfung und Beratung im Bürgerbeteiligungsausschuss (BBA - siehe Kasten unten). Der BBA prüft das Anliegen im Sinne des Allgemeinwohls und kann eine Empfehlung für Bürgerbeteiligungsmaßnahmen abgeben.

2. Beratung im inhaltlich zuständigen Gemeinderatsausschuss. Empfehlung an den Gemeinderat. Der Ausschuss kann Bürgerbeteiligungsmaßnahmen in der Sache veranlassen.

3. Beratung und Beschluss im Gemeinderat

Der Bürgerbeteiligungsausschuss (BBA) Zusammensetzung und Aufgaben

Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger beraten gemeinsam mit Gemeinderatsmitgliedern

Der Ausschuss hat 18 Mitglieder (9 Gemeinderäte + 9 BürgerInnen). Der BBA setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des bestehenden Ausschusses für Wirtschafts-, Energie-, Bürgerbeteiligungs-, Informations- und Kommunikationsangelegenheiten des Gemeinderates (derzeit: 8 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied) und der gleichen Anzahl an zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern. Die Bestellung des Bürgerbeteiligungsausschusses erfolgt für die gesamte Gemeinderatsperiode.

Entscheidungen des Ausschusses erfolgen mit 2/3-Mehrheit

Sie möchten einen Bürgerantrag stellen? So geht's:

1. Holen Sie sich den Vordruck für den Bürgerantrag im Bürgerservice oder laden Sie die entsprechende Datei von der Webseite der Stadt Gmunden herunter.

2. Formulieren Sie Ihr Anliegen.

3. Sammeln Sie mindestens 50 Unterschriften von Gmundnerinnen und Gmundnern (ab 16 Jahren), die Ihr Anliegen unterstützen.

4. Geben Sie Ihren Bürgerantrag beim Bürgerservice der Stadt Gmunden ab.

REDEN SIE MIT!

Bürgerbeteiligung Gmunden

Idee für Gmunden

Bezeichnung der Idee: .....

Kurzbeschreibung: Datum: .....

Name: .....
geb. am: .....
Adresse: .....
.....
Telefon: .....
E-Mail: .....

gmunden Keramik.Stadt.

Eventuell Stand December 2016

B) Idee für Gmunden

Lassen Sie uns wissen, welche Ideen Sie für Gmunden haben!

Mit dem Formblatt „Idee für Gmunden" gibt es eine einfache Möglichkeit, Anliegen und Ideen für die Stadt Gmunden einzubringen.

Die eingegangenen Ideen werden dem Bürgerbeteiligungsausschuss vorgelegt. Es liegt im Ermessen des Bürgerbeteiligungsausschusses, ob in der Sache eine Bearbeitung erfolgen soll.

In jeder Sitzung des Bürgerbeteiligungsausschusses erfolgt eine Information zum Stand der aktuellen Bürgerbeteiligungsverfahren durch einen Mitarbeiter des Stadtamts.

Aufgaben des Bürgerbeteiligungsausschusses:

- Formale Prüfung und Beratung über Bürgeranträge im Hinblick auf das Gemeinwohl
- Weiterleitung von Bürgeranträgen an die inhaltlich zuständigen Gemeinderatsausschüsse (ggf. mit Empfehlung zur weiteren Bürgerbeteiligung)
- Beratung und Entscheidung über eingebrachte „Ideen für Gmunden"
- Formulierung von Empfehlungen hinsichtlich der Durchführung von Bürgerbeteiligungsverfahren
- Qualitätssicherung bei Bürgerbeteiligungsmaßnahmen

Durch die Stadt Gmunden initiierte Bürgerbeteiligung

Die Stadt Gmunden setzt aktiv auf Bürgerbeteiligung.

Jedes Gemeinwesen profitiert von aktiven Bürgerinnen und Bürgern und ist auf sie angewiesen. Alle Fraktionen im Gmundner Gemeinderat sind sich einig, verstärkt auf Bürgerbeteilitung setzen zu wollen.

Die Durchführung von Bürgerbeteiligungsmaßnahmen zu einem bestimmten Projekt ist auf Antrag durch 25 % der Gemeinderatsmitglieder möglich.

Die Gmundnerinnen und Gmundner können darauf vertrauen, über Vorhaben der Stadt frühzeitig informiert zu werden, sich aktiv einbringen zu können und gehört zu werden.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsmaßnahmen fließen in die Entscheidungsfindung der zuständigen gewählten Gremien der Stadt Gmunden ein.

Beratende Funktion des BBA

Der Gemeinderat kann den Bürgerbeteiligungsausschuss um eine Prüfung ersuchen, ob zu einem bestimmten Thema Bürgerbeteiligung initiiert werden soll.

Der Bürgerbeteiligungsausschuss kann von sich aus die Durchführung von Bürgerbeteiligungsmaßnahmen empfehlen.

Einhellig für Bürgerbeteiligung: Die Stadtratsmitglieder in Gmunden: v.l.: Wolfgang Sageder (SPÖ), Michael Frostel (ÖVP), Irene Schönleitner (ÖVP), Martin Apfler (ÖVP), Bürgermeister Stefan Krapf (ÖVP), Reinhold Kassmannhuber (B.I.G.), Vizebürgermeisterin Beate Enzmann (FPÖ), Thomas Höpoltseder (ÖVP), Vizebürgermeister Wolfgang Schlair (ÖVP)

Methoden der Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat kann von sich aus Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung bei einem Vorhaben der Stadt beschließen:

„Gmunden im Gespräch“

Gmundnerinnen und Gmundner werden zu einem bestimmten Thema eingeladen, um ihre Ideen einzubringen.

Einsatzgebiet: Einholen von Ideen, Qualitätsverbesserung für geplante Vorhaben

Gmundner Planungsdialog

Einladung berührter Personengruppen oder aller Gmundnerinnen und Gmundner. Der Umfang der Mitwirkungsmöglichkeiten wird je nach Projekt definiert.

Einsatzgebiet: Planungsmitwirkung bei bestehenden und beabsichtigten Planungen

Gmundner Bürgergutachten

Eine Gruppe zufällig ausgewählter Bürgerinnen und Bürger gibt ihre Einschätzung zu einem Sachthema oder einer Planung ab. Das kann sowohl bei einer Veranstaltung als auch schriftlich erfolgen.

Einsatzgebiet: Einholen eines Meinungsbildes, auch geeignet zur Akzeptanzprüfung und Entscheidungsfindung

Gmundner Bürgerbeteiligung – Das Wichtigste auf einen Blick

Bürgerbeteiligungsausschuss (BBA)

Neun zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern und neun Gemeinderatsmitglieder begleiten die Bürgerbeteiligung in Gmunden

Bürgerantrag

Ihr Anliegen wird im Bürgerbeteiligungsausschuss und im inhaltlich zuständigen Gemeinderatsausschuss behandelt.
Voraussetzung: 50 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern (ab 16 Jahren)

Idee für Gmunden

Formlose Möglichkeit, eine Idee einzubringen – Der Bürgerbeteiligungsausschuss berät über die Ideen und entscheidet, ob eine weitere Bearbeitung erfolgen soll.

Durch die Stadt Gmunden intitiierte Bürgerbeteiligung

Proaktive Einleitung von Bürgerbeteiligung durch den Gemeinderat: Bürgerbeteiligung auf Antrag von 25% der Gemeinderatsmitglieder

Haben Sie noch Fragen?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservices beraten Sie gerne zu den neuen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Gmunden!

Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Gmunden
Am Graben 2, 4810 Gmunden
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 7:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 07612 794-265

Internet: mitgestalten.gmunden.at